

CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag  
Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Frau Lala Süskind  
Vorsitzende der  
Jüdischen Gemeinde zu Berlin  
Oranienburger Straße 28 – 31

Jüdische Gemeinde zu Berlin  
Vorsitzende

20. Juli 2010

ERLANGUNG *hc*

U  
G

### Der Vorsitzende

Dr. Hans-Peter Friedrich MdB

Büro: Jakob-Kaiser-Haus JKH 3.233  
Telefon: 030 / 227 774 90  
Telefax: 030 / 227 762 08  
E-Mail: hans-peter.friedrich@cducsu.de  
Internet: www.csu-landesgruppe.de

14.07.2010

**15. JULI 2010**

Sehr geehrte Frau Süskind,

Frau Maya Zehden aus Ihrem Büro hat mir mit Mail vom 08.07.2010 die Presseerklärung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin zum Beschluss des Deutschen Bundestages „Ereignisse um die Gaza-Flotille aufklären – Lage der Menschen in Gaza verbessern – Nahost-Friedensprozess unterstützen“ übersandt.

Ich habe Verständnis für die Sorgen der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, dass sich die Debatten in Deutschland über den Nahostkonflikt nicht einseitig gegen die Belange der Menschen in Israel richten dürfen. Die Haltung der CSU-Landesgruppe dazu war immer und bleibt eindeutig. Das Programm, das CSU und CDU für die Bundestagswahl 2009 gemeinsam erarbeitet und beschlossen haben, betont mit Nachdruck: „Die Sicherung des Existenzrechtes Israels ist Teil der deutschen Staatsräson.“ Einen Antrag, der die besondere Verantwortung Deutschlands für Israel in Zweifel zöge, hätten meine Kolleginnen und Kollegen und ich weder eingebracht noch ihm zugestimmt. Gerade unter Freunden aber – und wir haben uns in der CSU seit Franz-Josef Strauß und Shimon Peres immer als Freunde Israels verstanden – muss ein offenes Wort möglich sein.

Ihre Presseerklärung stellt eine Verbindung her zwischen dem aktuellen Beschluss des Deutschen Bundestages und dem Beschluss „den Kampf gegen Antisemitismus verstärken, jüdisches Leben in Deutschland weiter fördern“ vom 01.12.2008. Beide Anträge wurden von meiner Fraktion mit eingebracht – beide Anträge gemeinsam mit den Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis‘90/die Grünen. Ich weise auf diese Umstände nur deshalb hin, um zu unterstreichen, dass die CSU-Landesgruppe, unsere gemeinsame Fraktion mit der CDU und die übergroße Mehrheit im Deutschen Bundestag sich ohne Wenn und Aber von jedem Antisemitismus distanzieren und solche Tendenzen entschieden bekämpfen.

Mit freundlichen Grüßen

